

Sammlung 2006



Armut ist
nicht in
einem Jahr
besiegt

Armut ist das grösste Problem in den meisten Ländern unserer Partnerkirchen, und auch bei uns sind immer mehr Leute arm. Am Millenniums-Gipfeltreffen im Jahr 2000 verpflichteten sich 189 Staatschefs, acht konkrete Entwicklungsziele zu erreichen und damit die weltweite Armut bis ins Jahr 2015 zu halbieren. Wir Christen sind herausgefordert, diese Initiativen zu unterstützen. Das Alte wie auch das Neue Testament rufen uns auf, die Armut zu lindern und Gerechtigkeit zu schaffen. Rund 200 Bibelstellen befassen sich mit diesem Thema.

Unser Engagement

Wir leben und bezeugen unseren Glauben an Jesus Christus, indem wir uns langfristig und wirkungsvoll gegen Armut einsetzen. Seit 1940 fördert UMCOR, das Hilfswerk der weltweiten Evangelisch-methodistischen Kirche, das Programm «Hunger und Armut». Bis heute wurden damit in mehr als 100 Ländern Nothilfeaktionen durchgeführt und Entwicklungsprojekte gestartet. Weil Kinder am meisten unter der Armut leiden, startete der Bischofsrat der EMK 1995 die Kampagne «Kinder und Armut». Connexio unterstützt diese Initiativen und Programme unserer weltweiten Kirche und engagiert sich in 20 Ländern selber und direkt bei entsprechenden Projekten.

Ihre Unterstützung

Seien Sie aufmerksam für die Armen und für die Ursachen der Armut. Setzen Sie sich ein für gerechte Handelsbeziehungen sowie für politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen, die auch den Armen nützen. Solidarisieren Sie sich mit den Benachteiligten dieser Welt.

Unterstützen Sie die Arbeit von Connexio im Gebet, durch persönliches Engagement und durch finanzielle Zuwendungen. Ihr Engagement ist wichtig!

Herzlichen Dank.

Beispiele unseres Engagements gegen die Armut:



Nothilfe

Die Zahlen sind dramatisch: 800 Millionen Menschen sind unterernährt, täglich sterben mehr als 24 000 Kinder, 1,2 Milliarden Menschen müssen mit weniger als einem Dollar pro Tag überleben. Unsere Partnerkirchen arbeiten in Ländern mit extremer Armut. Sie sind nicht nur Kirchen für die Armen, sondern Kirchen mit den Armen. Sie unterstützen ihre Mitmenschen mit Essen, Kleidung und Obdach.

In Kolwezi, Demokratische Republik Kongo, verteilt das Frauenwerk der EMK drei Mal pro Woche Mahlzeiten an obdachlose Jugendliche.



Hoffnung für Kinder und Jugendliche

Auf den Müllhalden und in den Armenquartieren von Phnom Penh, Kambodscha, leben zahllose Kinder ohne ein Zuhause und ohne die Möglichkeit, zur Schule gehen zu können.

Die Mission der EMK in Kambodscha realisiert verschiedene Sozialprojekte mit Strassenkindern, die hier Liebe und Mitgefühl erleben und erfahren, was christlicher Glaube bedeutet.

Freiwilliger Schulbesuch in einer Bretterbude neben der Mülldeponie.



Ausbildung von Führungskräften

Gute Führungskräfte sind Voraussetzung für jede Entwicklung sowie für Unabhängigkeit und Selbständigkeit. Connexio fördert deshalb mit hoher Priorität die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Partnerkirchen, z. B. durch Beiträge an Laienpredigerkurse und an theologische Ausbildungsinstitute sowie durch Stipendien für Studien in verschiedenen Fachrichtungen.

Abschlussveranstaltung der dreijährigen, berufsbegleitenden Ausbildung für Gemeindeleiterinnen und -leiter der EMK in Cochabamba, Bolivien.

Zusammenarbeit im Netzwerk

Wir müssen nicht alles selber machen. Zahlreiche Organisationen engagieren sich gleichermassen für die Überwindung der weltweiten Armut. Zusammen erreichen wir mehr.

HEKS und UMCOR zum Beispiel sind spezialisiert für Hilfe in Notsituationen, Max Havelaar setzt sich ein für fairen Handel, StopArmut 2015 ist die Kampagne der Schweizerischen Evangelischen Allianz.

«Children & Poverty», die Initiative des Bischofsrats der Evangelisch-methodistischen Kirche, liefert theologische Grundlagen und zeigt, wie sich Ortsgemeinden und kirchliche Organisationen engagieren können. Connexio unterstützt und koordiniert das Engagement der EMK in der Schweiz und in Frankreich.

Connexio-Sammlung 2006

Connexio, das Netzwerk für Mission und Diakonie der Evangelisch-methodistischen Kirche, unterstützt Projekte in Albanien, Algerien, Argentinien, Bolivien, Bulgarien, Chile, Costa Rica, Frankreich, Kambodscha, der Demokratischen Republik Kongo, Kroatien, Makedonien, Polen, der Schweiz, Serbien-Montenegro, Simbabwe, der Slowakischen Republik, der Tschechischen Republik und Ungarn.

Dazu werden pro Jahr mehr als 2 Millionen Franken eingesetzt. Auch Ihre Spende zählt!

Weitere Informationen:

Connexio

Badenerstrasse 69, Postfach 1344, 8026 Zürich
Tel. +41 (0)44 299 30 70; Fax +41 (0)44 299 30 79
connexio@umc-europe.org; www.connexio.ch

Geldüberweisungen:

Weltweit via Internet mit Postcard sowie Visa- und Master-Kreditkarten:
www.connexio.ch «Ich spende jetzt»

In der Schweiz per Postcheck an:
PC 87-537056-9
EMK in der Schweiz, Connexio, Zürich

In Frankreich mit Check ausgestellt auf die EEM – Connexio und adressiert an:
Mme Joseline Waechter
24, rue du 9e Zouaves
F-68140 Munster
(mit Vermerk «Connexio»)

Auch Sie können Teil dieses Netzwerkes sein!

